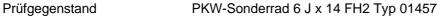
ANLAGE 6 zum Gutachten Nr. 55252199 (1. Ausfertigung)



Hersteller O.Z. Spa



Seite 1 von 4

Auftraggeber O.Z. Spa

Via Brocchi, 22

I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell F1 Cup
Typ 01457
Radgröße 6 J x 14 FH2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø(mm)	(mm)	(kg)	
240	01457 240 / S-Ø59,06	4/100/59,1	36	560	1905

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 43708
Herstellerzeichen O.Z.
Radtyp und Ausführung 01457 240
Radgröße 6 J x 14 FH2
Einpresstiefe ET 36

Giessereikennzeichen

Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55252199) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Nissan

Subaru

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 6 zum Gutachten Nr. 55252199 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01457

O.Z. Spa

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan 100NX	66-105	195/55R14		A02 A04 A05
B13	66-75	175/65R14		A08 A09 A12
F673	66-75	185/60R14		A14 A23 S01
Nissan Almera	55-73	175/65R14	R09	A02 A04 A05
N15	55-73	185/60R14	109	A08 A09 A12
e1*93/81*0025*	55-73	185/65R14	R09	A14 A23 S01
61 95/01 0025	55-73	195/55R14	103	A 14 A23 301
	66-73	195/60R14		
Nissan Micra	37-44	165/60R14		A01 A02 A04
K10	37-44	185/50R14		A05 A08 A09
	37-44			A12 A14 A23
C950, /1	37-44	185/55R14		K07 K08 K42
	37-44	195/45R14		S01
Nissan Micra	40-55	165/60R14		A02 A04 A05
K11	40-55	185/50R14		A08 A09 A12
G220,	40-55	185/55R14	A01 K02	A14 A23 S01
e11*93/81*0021*	40-55	195/45R14	A01 K02 K07 K11	
Nissan Sunny	40-66	175/65R14		A01 A02 A04
B12	40-66	185/60R14		A05 A08 A09
E301	81-92	185/60R14	M+S R09	A12 A14 A23
	81-92	185/60R14		K42 K56 S01
Nissan Sunny	54-66	175/65R14		A01 A02 A04
B12A	54-66	185/60R14		A05 A08 A09
E521				A12 A14 A23
-				K42 K56 S01
Nissan Sunny	40-66	175/65R14		A01 A02 A04
N13	40-66	185/60R14		A05 A08 A09
E287	81-92	185/60R14	M+S R09	A12 A14 A23
	81-92	185/60R14		K42 K56 S01
Nissan Sunny	54-66	175/65R14		A01 A02 A04
N13A	54-66	185/60R14		A05 A08 A09
E522				A12 A14 A23
				K42 K56 S01
Nissan Sunny	105	195/55R14	R35	A02 A04 A05
N14	105	205/55R14	A01 K02 K07 K08	A08 A09 A12
F666	55-66	175/65R14		A14 A23 A58
	55-66	185/60R14		S01
	55-66	195/55R14		
	55-66	205/55R14	A01 K02 K07 K08	
Nissan Sunny	40-66	175/65R14		A02 A04 A05
Y10	40-66	185/60R14	A01 K02 K07 L01	A08 A09 A12
F727, e1*93/81*0026*	40-66	195/55R14	A01 K02 K07 K08 L01	A14 A23 S01
Nissan Sunny	55-75	175/65R14		A02 A04 A05
-	55-75	185/60R14	A01 K02 K07 L01	A08 A09 A12
Y10L				

ANLAGE 6 zum Gutachten Nr. 55252199 (1. Ausfertigung)





Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01457

Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Subaru Justy	37-55	165/60R14		A02 A04 A05
KAD	37-55	185/50R14	A01 K02	A08 A09 A12
D678, /1				A14 A23 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

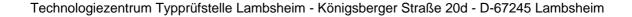
Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

- Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu A04 verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **80A** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte A14 unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.



ANLAGE 6 zum Gutachten Nr. 55252199 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 FH2 Typ 01457

Hersteller O.Z. Spa

Seite 4 von 4

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

- **K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- **R35** Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad

Sonderrad mit Doppellochkreis 4/100-108.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.Dezember 1999

Pohl 00018680.DOC